

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Theresa Steinwendtner
E-Mail (freiwillige Angabe)	Theresa.Steinwendtner@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Universidad de Cordoba
Aufenthaltsdauer	von 06.02.2025 bis 02.06.2025
<input checked="" type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von 01.09.2024 bis 23.06.2025
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Website der Universität von Cordoba https://www.uco.es/medicinayenfermeria/es/grados/gr-medicina
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Maria und Professorin Cristina Beltran kümmern sich unter der Mail Adresse rel-external@uco.es um jegliche Anliegen und sind auch vor Ort mit Terminvereinbarung oder jeden Dienstag und Donnerstag da.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://www.uco.es/organiza/centros/medicinayenfermeria/es/horarios-aulas-examenes-med#horarios
Welche Kurse wurden besucht?	Medicina legal, Ginecologia y Obstetricia, Oftalmologia, Microbiologia Clinica, Enfermedades del aparato digestive
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Mir hat besonders gut Medicina legal gefallen, wo die Praktika sehr spannend gestaltet wurden! Auch die Praktika von Oftalmologia waren sehr interessant
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Dazu habe ich leider keine Erfahrungen gemacht

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 380
Verpflegung	€ 250

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 200
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	privat
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden, es ist auf jedenfall sinnvoll einen Sprachkurs vor Antritt des Aufenthalts zu machen, insbesondere wenn auch ein wenig Fachvokabular vermittelt wird.
Kosten des Sprachkurses:	€ 100

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	An sich sehr zufrieden, aber man hätte aufjedenfall eine billigere Unterkunft finden können. Die meisten Studierenden wohnen in Cordoba in der Gegend Ciudad Jardin, ein Viertel das relativ nahe an der Innenstadt ist und wo alles ist was man braucht.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Über das Unternehmen Interasmundo

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich habe mich im März 2024 über die Option der Restplätze für ein Erasmus Semester beworben und habe mich schließlich für Cordoba entschieden, da ich nach meiner Matura bereits für einige Monate in Spanien gelebt habe und dadurch schon halbwegs Spanisch sprechen konnte. Ein einigermaßen gutes Sprachverständnis würde ich aber generell in Spanien empfehlen, da man nicht überall mit Englisch weiterkommt und auch die Praktika/Lernveranstaltungen interessanter sind, desto mehr man versteht.

Frau Höger, aus der Abteilung für internationale Beziehungen sagte mir zwar schnell meinen Platz zu, allerdings dauert es eine Zeit, bis man sich an der Partneruniversität bewerben kann. Schließlich bekamen wir aber die Rückmeldung vom internationalen Office in Cordoba und mussten noch drei weitere Formulare ausfüllen, bis wir dann das Learning Agreement erstellen konnten. Mit einer Kommilitonin, die ihr achtes Semester ebenfalls in Córdoba verbringen würde, machte ich mich schließlich daran das Learning Agreement auszufüllen, in dem es darum geht, die Fächer festzulegen, die man im Ausland erledigen möchte, wobei wir jederzeit Hilfe von Frau Höger bekamen. Falls man einen Spanisch Kurs an der Universität in Cordoba erledigen möchte, sollte man das auch auf jedenfall in das Learning Agreement in der Spalte der empfangenden Universität schreiben, bzw das Internationale Büro in Cordoba kontaktieren, da die Plätze begrenzt sind und man deshalb, wenn man sich erst bei Ankunft anmeldet, wahrscheinlich keinen Platz mehr bekommt.

Und dann hieß es erst einmal warten. In der Zwischenzeit machte ich mich daran eine Wohnung zu finden. Dafür gibt es einige Organisationen, wie zum Beispiel Interasmundo, über die ich an meine 4er Wg gelangte. Generell sind die Preise für Zimmer nicht zu vergleichen mit den Preisen in Innsbruck – ab etwa 200-250€ bekommt man relativ schöne Unterkünfte. Die meisten Studierenden wohnen in dem Stadtteil Ciudad Jardin, von dem man etwa 15 Minuten zu Fuß in das Zentrum braucht. Zur Universität geht man von Ciudad Jardin aus etwa 25-30 Minuten und hat generell aber eine recht schöne Wohngegend mit Parks und Bars in der Nähe und relativ guter Verkehrsanbindung. Der Bahnhof war von meiner Wohnung aus nämlich in unter 10 Minuten erreichbar. Außerdem kann man sich über die Universität gegen 100€ Kautions ein Rad für das Semester ausleihen und ist somit überall schnell, da Cordoba ähnlich wie Innsbruck keine allzu große Stadt ist.

Für Versicherungen kontaktierte ich die Öh (studierendenversicherung@oeh.ac.at), von denen man eine Bestätigung für Unfall und Haftpflichtversicherung erhält.

Anfang Februar 2025 ging es dann los. In Córdoba gibt es zwar einen Flughafen, allerdings wird dieser nicht angeflogen, weshalb die meisten Erasmus Studenten über benachbarte Städte ankamen, wie Sevilla, Málaga oder Madrid. Von dort kommt man sehr schnell und in der Regel preiswert (zwischen Málaga und Córdoba gibt es eine neue Zugverbindung um 9€) nach Córdoba. Am Tag nach meiner Ankunft meldete ich mich dann im International Office der medizinischen Fakultät und wurde von Maria und Prof. Christina Beltran sehr nett empfangen, erhielt meinen Studierendenausweis und wurde meiner Praktikumsgruppe zugeteilt. Der Stundenplan scheint anfangs ein wenig kompliziert, aber wenn man sich an der Praktikumsgruppe orientiert und in die Semestergruppen der jeweiligen Jahrgänge einsteigt, findet man sich eigentlich recht schnell zurecht.

Die Fächer, die wir in Córdoba absolvierten, stimmen größtenteils mit den Fächern des 8. Semesters in Innsbruck überein. Wir konnten Gerichtsmedizin (Medicina legal), Mikrobiologie (Microbiología Clínica), Chirurgie (Enfermedades del aparato digestivo – wichtig: Praktikumsgruppe für Chirurgie anmelden!), Augenheilkunde (Oftalmología) und Gynäkologie (Obstetricia y ginecología) für das neunte Semester, absolvieren. Genetik konnten wir in Córdoba nicht machen, aber vielleicht gibt es die Möglichkeit das abzufamilieren, diesbezüglich habe ich mich aber nicht informiert. Das Studium in Spanien ist an sich ähnlich aufgebaut wie in Österreich, das sechste Jahr ist ähnlich wie unser KPJ, mit dem entscheidenden Unterschied, dass es in Córdoba viel weniger Möglichkeiten gibt praktische Erfahrungen zu sammeln. Das ist zwar von Fach zu Fach und von Professor:in zu Professor:in unterschiedlich, jedoch sind auch die Praxistage im Krankenhaus mehr vom Zusehen geprägt als aktiv das Gelernte anwenden zu dürfen.

Die einzelnen Fächer setzen sich aus Vorlesungen (die an sich verpflichtend sind – aber viele Erasmus Studierende nehmen das nicht allzu genau), Seminare, Praktika in Kleingruppen und einzelne Tage im Krankenhaus zusammen. Am besten hat mir das Fach Gerichtsmedizin, wo wir spannende ethische Diskussionen führten, einige Exkursionen machten, anhand von einzelnen Knochen das Alter, die Größe und das Geschlecht einer Person bestimmen mussten und einen Tatort anhand von Bildern und Aussagen rekonstruieren mussten, gefallen, besonders, da auch die Professor:innen durchwegs sehr nett waren. Auch das ist hier in Córdoba ein großer Pluspunkt, da man im Allgemeinen recht viel Kontakt und manchmal beinahe ein freundschaftliches Verhältnis zu den Professor:innen und Ärzt:innen hat. Ich war zb in Augenheilkunde einem sehr netten Arzt zugeteilt und habe dann im Mai noch zwei Wochen bei ihm famuliert. Die Prüfungen in der Mitte des Semesters, bzw zu Semester Ende sind für uns nicht

verpflichtend. Auch Gynäkologie ist sehr zu empfehlen, da man dort eine Woche Praktika hat, die wirklich sehr cool gestaltet sind und man quasi anhand eines Skills Lab einige Basics lernen kann.

In Córdoba gibt es zwei Organisationen für Erasmus Studierende. Erasmus Family und ESN Córdoba. Diese Organisationen bieten besonders in dem ersten Monat eine gute Möglichkeit viele Leute kennenzulernen, da sie Welcome Weeks veranstalten. Dabei gibt es jeden Tag Aktivitäten, um andere Studierende und die Stadt kennenzulernen, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen darf. Aber auch während des ganzen Semesters organisieren sie wöchentlich Partys, Tagesausflüge oder auch längere Reisen nach unter anderem Ibiza, zur Algarve oder nach Marokko. Es gab auch Tanzworkshops, internationale Picknicks, einige Sportclubs und Spieleabende. Beide Organisationen haben zudem Mitgliedskarten (es reicht sich für eine Organisation zu entscheiden), die einmalig 15€ kosten, sich aber langfristig rentieren, da man auf viele der Reisen/Aktivitäten Prozente bekommt und auch bei einigen anderen Unternehmen sparen kann, wie zum Beispiel bei RyanAir, wo man 10% auf jeden Flug spart und gratis jeweils 4x ein 20kg Aufgabegepäck dazu buchen kann.

Durch die zentrale Lage in Andalusien ist Córdoba an sich ein guter Ausgangspunkt für Reisen, wofür man die langen Wochenenden und Feiertage im Sommersemester gut ausnutzen kann. Ob man den berühmten Karneval in Cadiz Ende Februar besucht oder die spektakuläre Semana Santa an verschiedenen Orten erleben will, ist für jeden etwas dabei. Der wohl am meist erwartete Monat ist Mai, der zahlreiche Feste aufzuweisen hat. Angefangen mit der Cata del Vino Ende April, einer großen Weinverkostung, die sich über einige Tage zieht, folgen gleich darauf die Feste der Cruces, wo die Straßen voller feiernder Menschen, die sich um die Getränkestände und Bühnen drängen, sind. Danach werden die berühmten cordobesischen Patios, das sind Innenhöfe voller bunter Blumen, geöffnet und den krönenden Abschluss bildet die Feria de Córdoba, eine Woche voller Tänze, Musik und Alkohol.

Die wichtigsten Córdoba To-dos:

Sehenswürdigkeiten: Mezquita-Catedral, Alcázar, Palacio de viana, Calleja de las Flores, Arabische Bäder

Tapas Restaurants: Moriles Ribera, Moriles Casa Fina, De Tapas, Bodegas Mezquita Ribera

Bars: Fontana, Jazz Cafe, Taberna el Poema, Bar Moriles, Rooftop 1928

Parks: Parque Cruz Conde, Parque Juan Carlos I, Plaza de Colón

Natur rund um Córdoba: Ermitas de Cordoba, Embalse de la brena, Banos de popea

Ich kann ein Erasmus Semester in Cordoba wirklich jedem empfehlen, da nicht nur das Unileben recht spannend ist, sondern es auch viele Freizeitangebote und Feste gibt.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.